

Katharina Rotgeri, JAEB Dortmund



Zur Person

Hallo!

Ich bin Katharina, 36-jährige Mutter von drei Kindern aus Dortmund.

Neben meiner anspruchsvollen Tätigkeit als Familienmanagerin bin ich Sozialpädagogin und angehende Sozialmanagerin. In den vergangenen Jahren habe ich in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit Erfahrung aufbauen können.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Immer wieder erlebe ich, wie Eltern immer über ihre Bedürfnisse sprechen, aber nur selten über die Bedürfnisse der Kinder.

Mir ist es wichtig die Bedürfnisse der Kinder an erste Stelle zu setzen und ihnen die Möglichkeit zu geben eine Stimme zu bekommen, die auch aktiv gehört wird. Wir wollen alle das Beste für unsere Kinder, daher lasst uns bitte gemeinsam für ihr Wohl und Glück eintreten.

Was habe ich bisher als Elternvertreterin gemacht?

Ich bin nun in meinem dritten Jahr im Elternbeirat und das zweite Jahr als Vorsitzende des Elternbeirates tätig. Seitdem begleitet uns auch das Thema Personalmangel extrem. Es vergeht kaum eine Woche in den Herbst- und Wintermonaten, in den nicht eine Reduzierung der Öffnungszeiten oder Gruppenschließung ansteht. Gemeinsam mit der Leitung sind wir bisher immer zu guten Entscheidungen gekommen, in den jeder Kompromisse eingehen musste. Dennoch konnten wir hierdurch einen großen Anteil an Gruppenschließungen umgehen und es wird mehr mit Reduzierung der Öffnungszeiten gearbeitet.

Durch den stetig geforderten Austausch seitens des Elternbeirates mit der Leitung können wir schnell und meist ohne große Probleme Anfragen von Eltern beantworten.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025

Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025 ist es den Kindern mehr Gehör zu verschaffen.

Es ist wichtig, dass die Politik versteht, dass nicht nur durch Einschränkungen von Öffnungszeiten aufgrund von Personalengpässen, Familien betroffen sind, sondern auch das gesamte System. Mit Hilfe von der Weiterentwicklung des KiBiz und der damit verbundenen Entlastung für Fachkräfte, erhoffe ich mir für uns alle Entlastung.

Gerne möchte ich mich für die Bedürfnisse von unseren Kindern, aber natürlich auch für Sie, an oberster Stelle stark machen, und das System der Kita verbessern.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Durch meine sozialpädagogische Arbeit durfte ich verschiedene Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen und habe mich immer für die Interessen, Wünsche und Belange der Kinder und Jugendlichen eingesetzt. Zudem habe ich mich im Rahmen meiner Masterthesis mit dem KiBiz und weiteren gesetzlichen Rahmenbedingungen intensiv auseinandergesetzt, sodass ich hier Wissen mit einbringen kann.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Trotz meiner täglichen Herausforderungen als dreifache Mama sind wir familiär so aufgestellt, dass ich intensiv im LEB mitarbeiten möchte. Ich werde unsere gemeinsamen Anliegen ernst nehmen und für unsere Kinder und uns alles tun, was möglich ist.

Funktionen in anderen Organisationen*

Kontaktmöglichkeit

Katharina Rotgeri

katharina.rotgeri@gmail.com

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*